

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Mit dem Rad sicher unterwegs

Die CDU-Fraktion hat sich zum Ziel gesetzt, das Radfahren in Ettlingen komfortabler und sicherer zu gestalten, z.B. durch breite und klar gekennzeichnete Radfahrstreifen auf der Nord-Süd-Route von der Karlsruher- bis zur Rastatter-Straße. Die Streckenführung ist für die Radfahrer nun in beiden Fahrrichtungen eindeutiger und sicherer geworden. Allerdings wird auch deutlich, dass die vorgenommenen Streckenänderungen einen Kompromiss zwischen Auto-, Bus- und Radverkehr sowie den Fußgängern darstellen. Die teilweise noch fehlenden Fahrbahnmarkierungen sollten baldmöglichst ergänzt werden.

In der Zwischenzeit gehen die Planungen für Ausbau und Aufwertung der Ost-West-Hauptfahrradstrecke weiter. Hier gilt es noch viele Detailprobleme zu lösen. So sollte insbesondere die Querungssituation an der Scheffelstraße erleichtert werden. Auch die weitere Routenführung bedarf detaillierter Überlegungen: Wie kann eine sichere Route im Bereich Wasen geführt werden? Wo kann die Querung der Straßenbahngleise sicher erfolgen? Gibt es Alternativen zur Unterführung der Bahngleise an der Rheinstraße? Zudem sollte auf Anregung der CDU-Fraktion neben der Rheinstraße als Route vom Wasen in Richtung Ettlingen-West auch eine Route an der Alb in die Planungen miteinbezogen werden. Der Gemeinderat hat nun grünes Licht für die Präzisierung der verkehrstechnischen Vorstudie West-Ost-Route gegeben. Zudem wartet die Andienung der Höhenorte an das Fahrradstreckennetz der Kernstadt auf die Umsetzung. Hierfür werden wir uns weiterhin einsetzen.

Helmut Obermann



helmut.obermann@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

REINHARD
SCHRIEBER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Steigende Energiekosten – und nun?

Die Entwicklung der Strom- und Gaspreise ist zu einem zentralen Thema geworden. Viele Endverbraucher, die sich über Vergleichsportale auf Schnäppchenangebote für Gas und Strom eingelassen haben, sind nun mit hohen Preissteigerungen zum Jahreswechsel konfrontiert oder sogar mit dem Konkurs ihres Versorgers. Solche Probleme haben die Kunden unserer Stadtwerken Ettlingen nicht. Eine weitsichtige Beschaffungsstrategie ermöglicht Preisstabilität für Gas und Strom für 2022. Danke von uns Grünen für die vorausschauende Geschäftspolitik!

Mittel- und langfristig werden die Energiekosten auf Basis von (Braun)kohle, Erdöl und Erdgas weiter deutlich steigen. Das wird zu Gunsten der CO₂-Bilanz auch unverzichtbar sein. Ohne Ausstieg aus den fossilen Energieträgern werden wir unsere Klimaziele nicht erreichen. Jeder von uns sollte deshalb prüfen, wie er Energie einsparen kann und wie er sich von der Entwicklung der Energiepreise abkoppeln kann. Eine Möglichkeit ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit Speicher für mehr Autonomie. Mit einem kostenlosen PV-Check fördert die Stadt Ettlingen diesen Prozess.

Sozial Schwächere von uns, die diese Möglichkeiten nicht haben, sollten einen finanziellen Ausgleich erhalten.

Ihr Reinhard Schrieber https://grüne-ettlingen.de

REINHARD.SCHRIEBER@ETTLINGEN.DE FRAKTIONSVOORSITZ





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Ticket-Reform der KVV

Wir haben uns sehr kritisch mit der geplanten Ticket-Reform der KVV befasst und uns mit folgendem Anliegen an die Verantwortlichen gewendet:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Planungen zur Ticket-Reform haben wir natürlich kritisch zur Kenntnis genommen. Auch wir sehen die Probleme durch die Neuerung besonders für die älteren Menschen. Die Argumente sind Ihnen bekannt, ich will sie deshalb auch nicht erneut wiederholen.

Folgendes speziell Ettliger Problem wurde jedoch bisher nicht thematisiert:

Mit den Haltestellen Albgaubad und Neuwiesenreben haben wir zwei Haltestellen, an denen es keine Fahrscheinautomaten (mehr) gibt. Sollte das so bleiben, würde das bedeuten, dass die potentiellen Fahrgäste nach der Umstellung des Systems entweder zur Haltestelle Ettlingen Stadt oder zur Haltestelle Wasen laufen müssten, um sich dort mit einer (dann abgestempelten) Fahrkarte zu versorgen. Für die vielen alten Menschen in diesen Wohnquartieren eine große Belastung.

Wir wollen deshalb gerne wissen, ob an diesen beiden Haltestellen künftig Fahrscheinautomaten vorgesehen sind. Wenn dies nicht der Fall wäre, fordern wir hiermit bereits heute, dort solche vorzusehen

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Kinder zählen zu den Hauptleidtragenden der Pandemie. Gut, dass es Einrichtungen gibt, die sich auch während der Einschränkungen um die Belange der Kinder kümmern. Da möchte ich heute beispielhaft auf das Kinder- und Jugendzentrum Specht und die Musikschule hinweisen.

Das normale Programm des Specht ist natürlich stark eingeschränkt. Einerseits plant das Team den "Regelbetrieb" mit Events, Veranstaltungen und laufendem Programm. Gleichzeitig wird immer nach Möglichkeiten gesucht den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen auch während der Einschränkungen zu halten und für deren Probleme erreichbar zu sein. Ein anstrengender Spagat für das Team.

Die Musikschule hat es geschafft am letzten Samstag ein Orchesterkonzert auf die Beine zu stellen. Man kann sich vorstellen, wie schwierig es unter Pandemiebedingungen war das Konzert zu proben und vorzubereiten.

In den beiden sehr unterschiedlichen Einrichtungen zeigt sich großes Engagement für Kinder und Jugendliche. Man kann nur hoffen, dass dieses Engagement negative Folgen der Kontaktbeschränkungen auf die Entwicklung der Kinder zumindest abmildert.

Vielen Dank!




Berthold Zähringer

www.fwfe.de

Corona 4.0

Wir leben in einer arbeitsteiligen Gesellschaft mit Vertrauen in die Spezialisten auf ihrem Arbeitsgebiet.

Wir vertrauen dem Bäcker, Handwerkern, dem Zugführer, der Krankenschwester...

Nur bei der Herausforderung der Coronainfektionslage versuchen wir alle Experten zu sein, können es aber beileibe nicht. Das macht Angst und es bleibt rational auch jetzt nur das Vertrauen auf die medizinische Expertise.

Warum fällt das aber gerade jetzt so schwer?

Weil einem Teil der Gesellschaft das Vertrauen verloren gegangen ist!

Dieses Vertrauen zurückzugewinnen ist eine der größten öffentlichen Aufgaben. Ob das mit Druck und Restriktion gelingt, wage ich zu bezweifeln.

Aber derzeit nur noch auf Einsicht zu hoffen, ist bei den nun deutlich spürbaren Einschränkungen der medizinischen Versorgung schwer auszuhalten.

Möge jede/r in seinem Umfeld noch einmal werben und an die Vernunft appellieren, dass jede/r der kann seine Impfmöglichkeit wahrnimmt.

Freie Demokraten
FDP



Dr. med. Jörg Schneider,
Stadtrat & Ortschaftsrat
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

SpG Burbach/Pfaffenrot : SSV Ettlingen 0:4

Am letzten Auswärtsspiel im Jahr 2021 gastierte der SSV im Albatal bei der SpG Burbach/Pfaffenrot. Auf dem äußerst in Mitleidenschaft gezogenen Platz konnten die Zuschauer keinen spielerischen Leckerbissen erwarten. Dem Natz gelang dennoch ein Start nach Maß. In der 6. Minute steckte Julian Stumpf mustergültig zu Daniel Koch durch, dieser ließ Torhüter Schott bei seinem Alleingang keine Abwehrchance. Mit der Führung im Rücken übernahm der SSV mehr und mehr die Kontrolle. Nach einer Viertelstunde hätten die Zuschauer beinahe das Tor des Monats durch Flo Rupp bestaunen dürfen, doch dass Aluminium rettete für die Albtäler. Weitere nennenswerte Aktionen gab es in der ersten Halbzeit nicht. Nach der Pause das gleiche Bild, der SSV mit viel Kontrolle über Ball und Gegner jedoch ohne Gefahr für das Gehäuse der Hausherren. Diese blieben über die kompletten 90 Minuten blass in der Offensive und so erlebte Robert Oldenbur-

ger einen ruhigen Nachmittag. Das Einzige, was sich die Elf von Geburtstagskind Scherer vorwerfen lassen muss, dass sie zahlreiche Großchancen zur Vorentscheidung hat liegen lassen und die Hausherren somit im Spiel hielt. Nach 80 Minuten dann endlich die Erlösung vom besten Ettliger Daniel Koch. Nach einem Freistoß von Brunello musste er nur noch den Kopf hinhalten. Die Gegenwehr war damit endgültig gebrochen und so konnten Julian Stumpf (87Min) und Edeljoker Nils Lösel (90+2) zum Endergebnis von 4:0 stellen.

Fazit: Eine gute Antwort der Mannschaft nach der Kritik der letzten Woche, auch ohne Torjäger Abazi ein in der Höhe verdienter Sieg. Der SSV II musste sich bei seinem Gastspiel beim FC Espanol Karlsruhe mit 2:1 geschlagen geben.

Zu den letzten Spielen des Jahres begrüßt der SSV Ettlingen nächste Woche den SC Neuburgweiler und die SG Siemens Karlsruhe. Anstoß ist um 12:30 bzw. 14:30 Uhr.

Abt. Leichtathletik

Göger läuft erneut Kreisrekord über 10 km

Der Hockenheimerlauf versprach auch in diesem Jahr auf der topfebenen und kurvenarmen Strecke gute Bedingungen für schnelle Zeiten über die 10km. Eine leichte Erschwernis bot der nasse Untergrund und die vielen Überraschungen, von denen die zweite Runde für die schnellen SSV-Athleten leider geprägt war.

Nichts anhaben konnte dies aber Markus Görgler, der in der unglaublichen Zeit von 28:53 min. den Streckenrekord am Hockenheimerlauf verbesserte und damit nicht nur zu einer neuen persönlichen Bestzeit, sondern auch ein weiteres Mal in diesem Jahr zu einem neuen Kreisrekord lief. Nach den wegen eines Infektes verpassten Deutschen Meisterschaften über 10km war dies wenigstens eine weitere Wiedergutmachung für den seit zwei Jahren im SSV startenden Athleten. Auch Mittelstrecken-Ass Christoph Kessler bewies in Hockenheim eine fantastische Grundlagenausdauer zum Einstieg in die kommende Hallensaison und lief als Gesamtzweiter in 30:09 min. mit neuer persönlicher Bestleistung ins Ziel.

Abt. Badminton

3. Spieltag

Vergangenes Wochenende fand der dritte Spieltag der Badmintonabteilung statt, und damit der von allen sehnlichst herbeigewünschte erste Heimspieltag. Allerdings waren die Herausforderungen an dem Spieltag bedingt durch Corona und Personalmangel recht hoch. Aber der Reihe nach.

Am 3. Spieltage musste unsere **1. Mannschaft** gegen die Mannschaften vom BV Rastatt und von den Badmintonsportfreunden Neusatz ran. In der 1. Partie tat sich unsere Mannschaft sehr schwer. Adrian und Konstantin konnten das 1. Doppel relativ souverän gewinnen. Maxi und Rosi im Damendoppel und auch Jakob, der heute von Dirk als Ersatz im 2. Herrendoppel unterstützt wurde, mussten sich jeweils knapp in 3 Sätzen geschlagen geben. Leider ging der Trend weiter und wir verloren auch das Dameneinzel und das 3. Herreneinzel knapp in 3 Sätzen. Konstantin konnte das 1. Herreneinzel locker für sich entscheiden und Jakob hatte im 2. Herreneinzel leider auch glatt in 2 Sätzen das Nachsehen. Endergebnis 2:6 In der 2. Begegnung hieß es daher gegen Neusatz zu punkten. Da Dirk in der Abendbegegnung mit der 3. Mannschaft selbst spielen musste, wurde unsere Mannschaft dieses Mal von David unterstützt. Der Auftakt in dieser Partie glückte. Alle 3 Doppel konnten, zum Teil auch sehr knapp, gewonnen werden. Im Einzel hatte nur David knapp das Nachsehen und unser Mixed musste sich leider auch denkbar knapp geschlagen geben. Endergebnis 6:2

Die **2. Mannschaft** trat krank-, verletzungs- und urlaubsbedingt leider an diesem Spieltag mit einer dezimierten Truppe an. Trotzdem wurden einige Spiele nur hart erkämpft an den Gegner abgegeben und einige spannende Ballwechsel haben die Nerven auf Trab gehalten. Gegen den BV Rastatt 2 holte das erste Herrendoppel mit Fabi W. und Manuel den Ehrenpunkt und verhinderte somit den Strafkasten – Ansonsten musste der SSV sich mit einem 7:1 geschlagen geben. Motiviert, jedoch im zweiten Spiel ohne einen einzigen Herren-Stammspieler, da David in die erste Mannschaft hochgezogen wurde, ging es